Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Sonntag, 29.11.2026 04:30 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Dichter Hochnebel, gebietsweise Dauerfrost. In der Nacht zum Montag bis Montagvormittag gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen! Anschließend freundlich aber trüb.

Wetter- und Warnlage:
Ein Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über Osteuropa sorgt für eine Inversionswetterlage in Süddeutschland. In der Nacht zum Montag zieht von Westen her eine maskierte Kaltfront eines Tiefs über dem Nordmeer durch. Am Montag wird wieder hoher Luftdruck wetterbestimmend, die Inversionswetterlage setzt sich fort.

WIND:
In den Kammlagen der nördlichen Mittelgebirge bis heute Mittag starke Windböen bis 60 km/h aus Südost bis Süd.

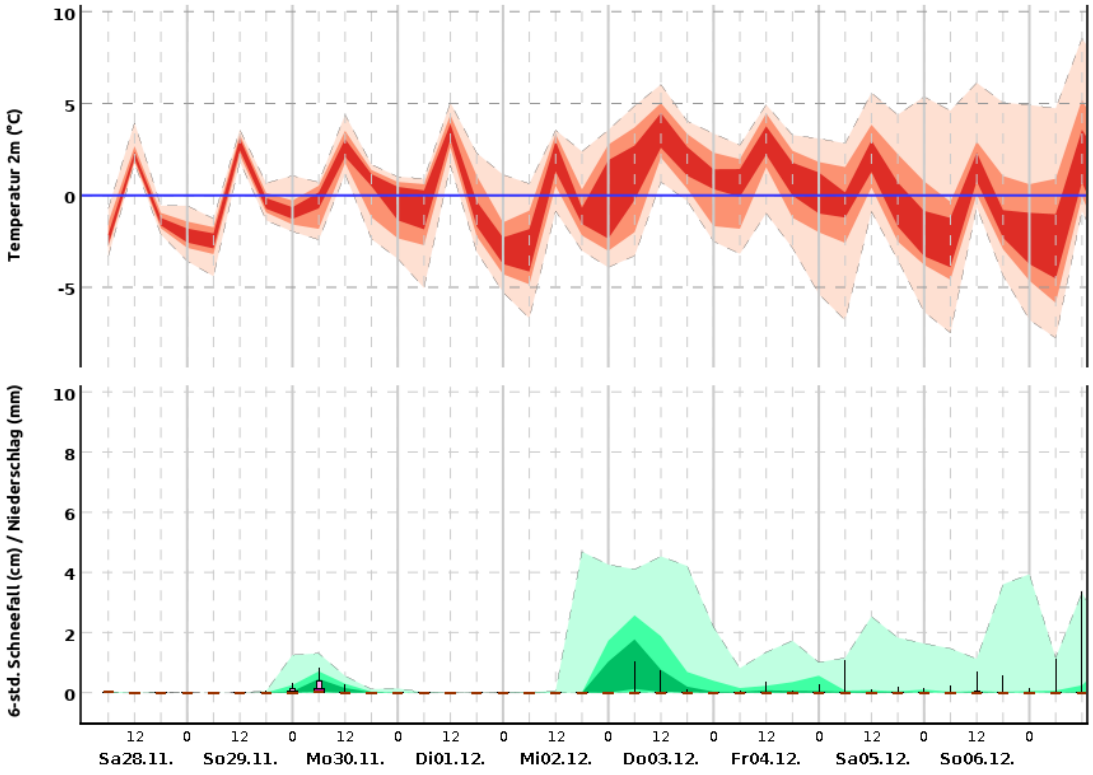
FROST:
Heute im Mittelgebirgsraum leichter Dauerfrost. In der Nacht zum Montag flächendeckend leichter Frost. Montag tagsüber noch in Oberfranken und der Oberpfalz Dauerfrost. In der Nacht zum Dienstag wieder flächendeckend.

GLATTEIS:
In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender gefrierender Regen, anhaltend bis Montagvormittag. Dabei stellenweise auch UNWETTER durch gebietsweise Glatteisbildung!

GLÄTTE:
In der Nacht zum Dienstag durch gefrierende Nässe.
Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 29.11.2026 in Nordbayern:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: vereinzelt

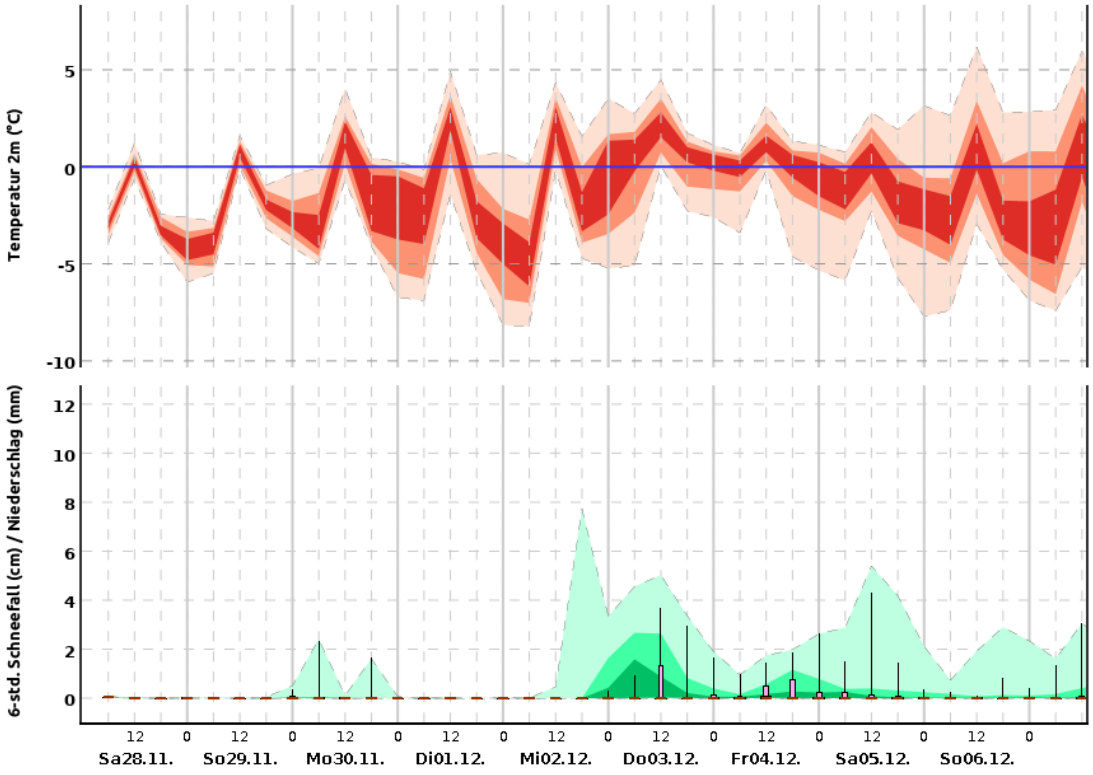
Besonderheiten: Keine.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*



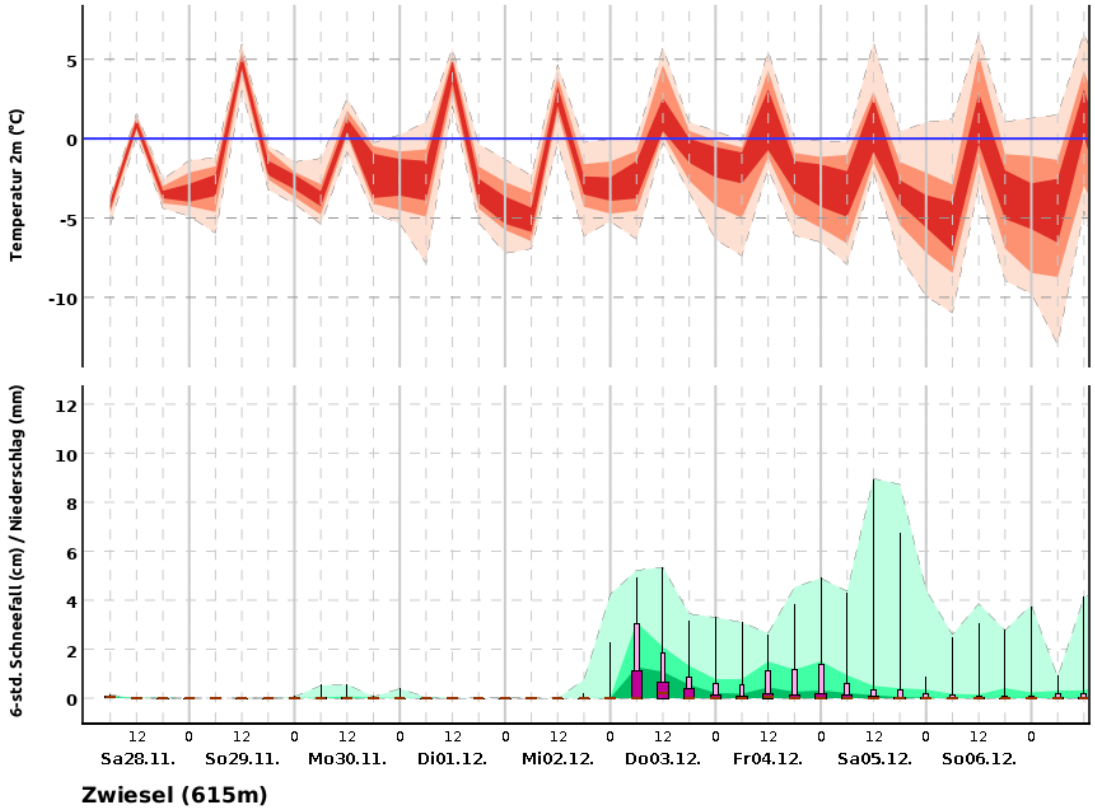
Nürnberg (314m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

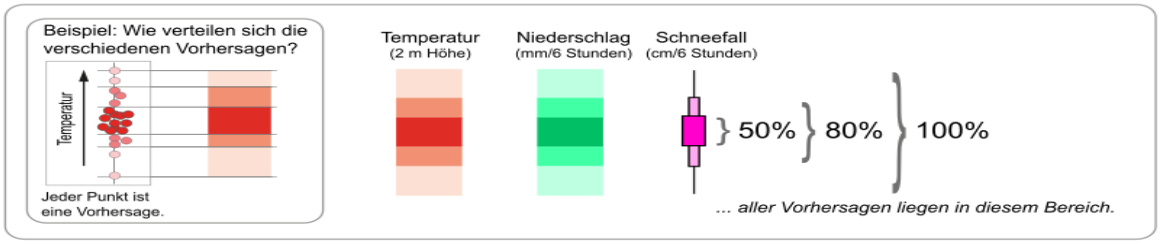


Selb-Spielberg (610m)

©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd - Land, Bayern / Jens Kühne, M.Sc. Meteorology